

SBV
SSE
SSIC

Schweizerischer Baumeisterverband
Société Suisse des Entrepreneurs
Società Svizzera degli Impresari-Costruttori
Societad Svizra dals Impressaris-Constructurs

SKOS / CSIAS / COSAS

Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene: Schritt für Schritt in den Arbeitsmarkt

Panel 6: Deutsch auf der Baustelle

Bieler Tagung 17. März 2016

J.-P. Grossmann, SBV,
Leiter Gesamtarbeitsverträge / Sozialpolitik

Schweizerischer Baumeisterverband / Société Suisse des Entrepreneurs

Das Bauhauptgewerbe / Le secteur principal de la construction



Das Konzept des Schweizerischen Baumeisterverbandes

Die wichtigsten Funktionen im Bauhauptgewerbe:

Ingenieur ETH, FH
Baumeister

Führung einer Unternehmung, einer Abteilung

Bauführer

Planung, Steuerung von Bauaufträgen

Bau-Polier

Operative Leitung auf der Baustelle

Vorarbeiter

Führt eine Arbeitsgruppe, anleiten, anweisen

Gelernter Facharbeiter

Selbständige Arbeitsausführung

Bau-Facharbeiter

einfachere selbständige Arbeiten, Kranführer, Bau-
maschinenführer (angelernt bzw. Baupraktiker EBA)

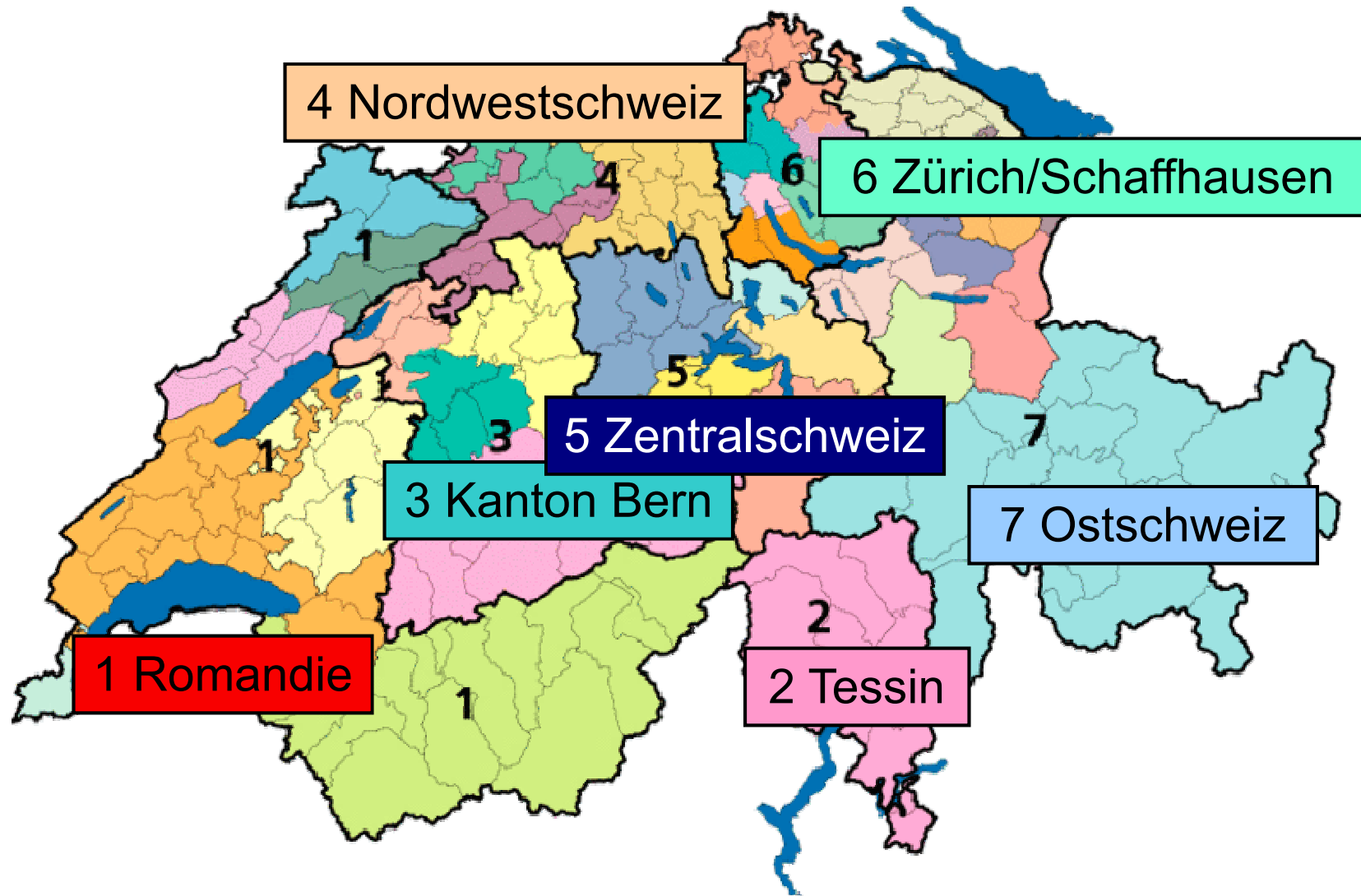
Bauarbeiter

Arbeit unter Anleitung

▶ Arbeitsmarktfähigkeit Bau

- Sprachkenntnisse; auch zwingend für Arbeitssicherheit
- Zuverlässigkeit, Ordnungssinn, Qualitätsbewusstsein
- Teamfähigkeit
- Robuste Gesundheit
- Freude bei Wind + Wetter draussen zu arbeiten
- Handwerkliche Fähigkeiten aber auch
- Planlesen
- Bedienung hochwertiger komplexer Baumaschinen

Der SBV in Kurzform



Der Schweizerische Baumeisterverband

▶ **Wir über uns**

- Der Hauptsitz an der Weinbergstrasse 49 in Zürich.
 - in Lausanne eine eigene Geschäftsstelle ([SRL Lausanne](#)), die gleichzeitig die Geschäfte der Région Romandie führt.
 - Sekretariat der Sektion Tessin ([SSIC Ticino](#)) in Bellinzona.
- ▶ Der SBV vertritt zusammen mit seinen Sektionen, Fachverbänden und -gruppen die überbetrieblichen Interessen seiner Mitglieder im Staat, in der Wirtschaft und in der Öffentlichkeit und engagiert sich namentlich in den Bereichen Arbeitgeberpolitik, Wirtschaftspolitik und Berufsbildungspolitik.
- ▶ Arbeitsmarktmassnahmen können nicht von Zürich aus diktiert werden, sondern sind Angelegenheiten der Sektionen / Regionen / Kantone

Der Schweizerische Baumeisterverband

- ▶ Der SBV besteht seit 1897. Er ist die gesamtschweizerische Berufs-, Wirtschafts- und Arbeitgeberorganisation der Unternehmungen des Hoch- und Tiefbaus sowie verwandter Zweige des Bauhauptgewerbes. Der SBV ist als Verein organisiert.
- ▶ Der SBV will mit seinem Engagement nicht zuletzt einen Beitrag leisten zu einer Schweiz, in der sich auch morgen noch leben lässt. In diesem Sinne nehmen der SBV, seine Sektionen, Fachverbände, Fachgruppen und Mitglieder ein hohes Mass an Verantwortung wahr.

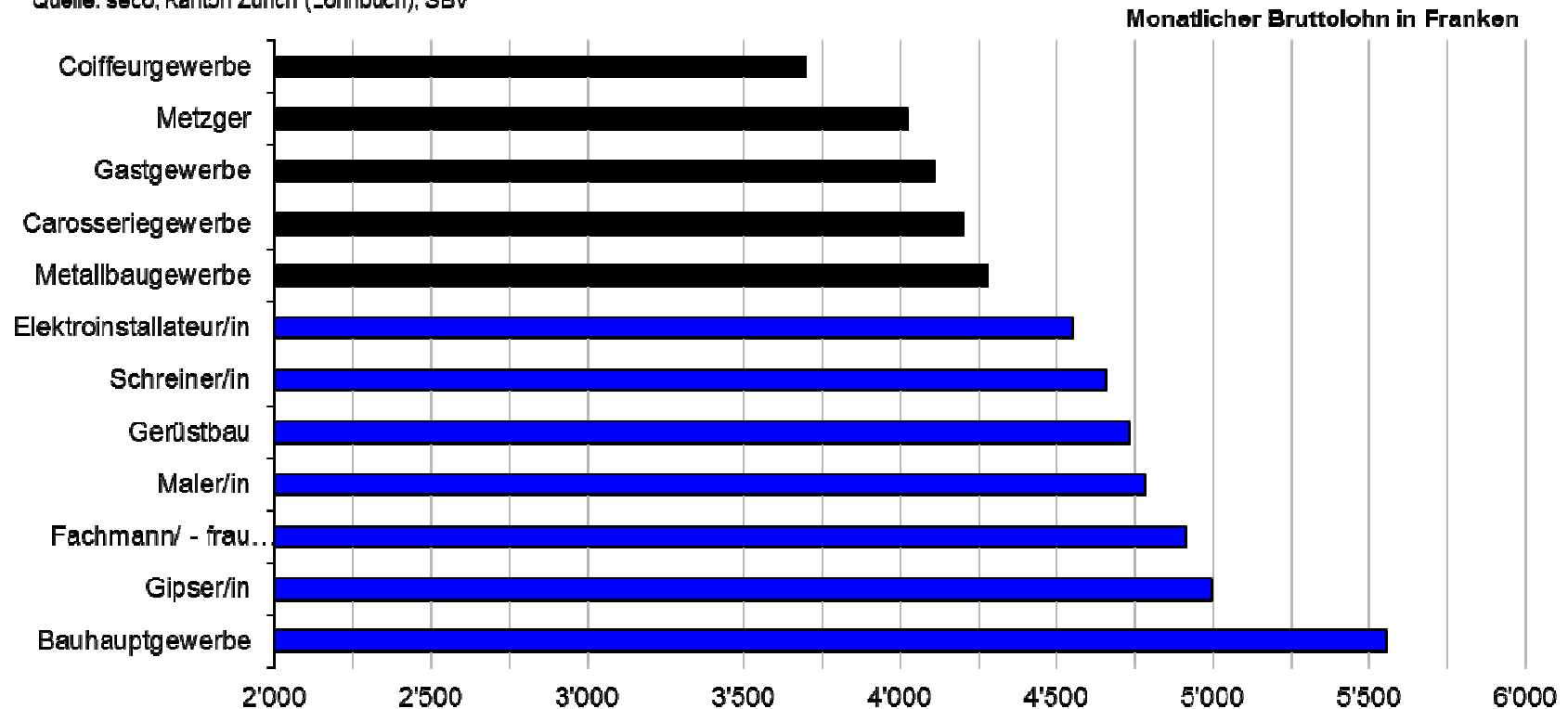
Lohnniveau im Branchenvergleich

Hohe garantierte Löhne im Baugewerbe (auch bei "Ungelernten" am höchsten, Löhne im Bauhauptgewerbe sind in der Regel über denjenigen im Ausbaugewerbe)

GAV-Mindestlöhne in ausgewählten Branchen oder Berufen mit EFZ

Stand 2014

Quelle: seco, Kanton Zürich („ohnbuch), SBV

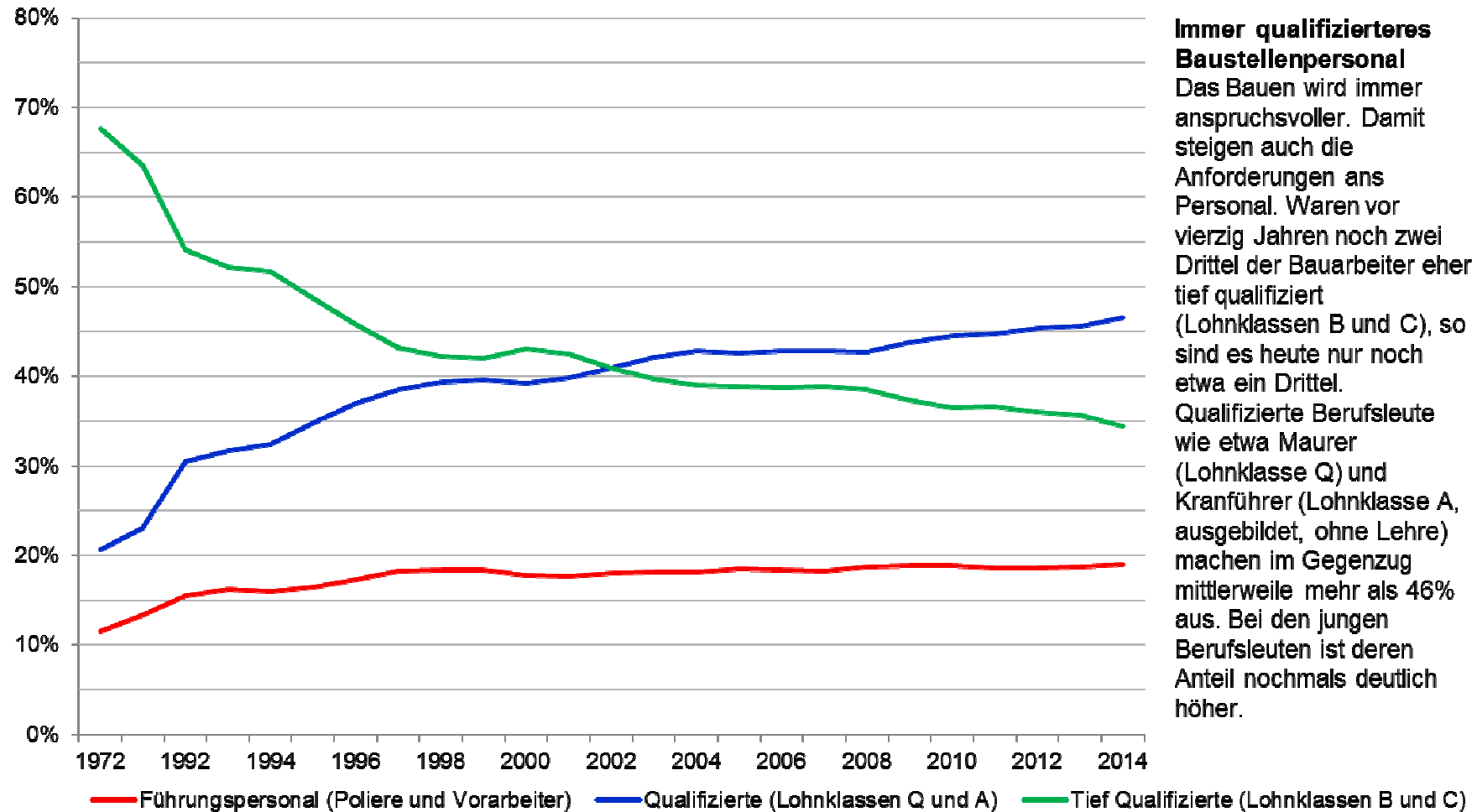


Die besten Handwerkerlöhne

Für Bauberufe (blau) gelten zum Teil deutlich höhere Mindestlöhne als in anderen Branchen. Sie reichen von 4550 Franken im Monat für Elektroinstallateure bis zu stattlichen 5553 Franken im Bauhauptgewerbe. Dies sind etwa Maurer, Strassenbauer oder Plästerer. Das Bauhauptgewerbe zahlt damit die besten Handwerkerlöhne. Die Zahlen gelten jeweils für Berufsleute mit Eidgenössischen

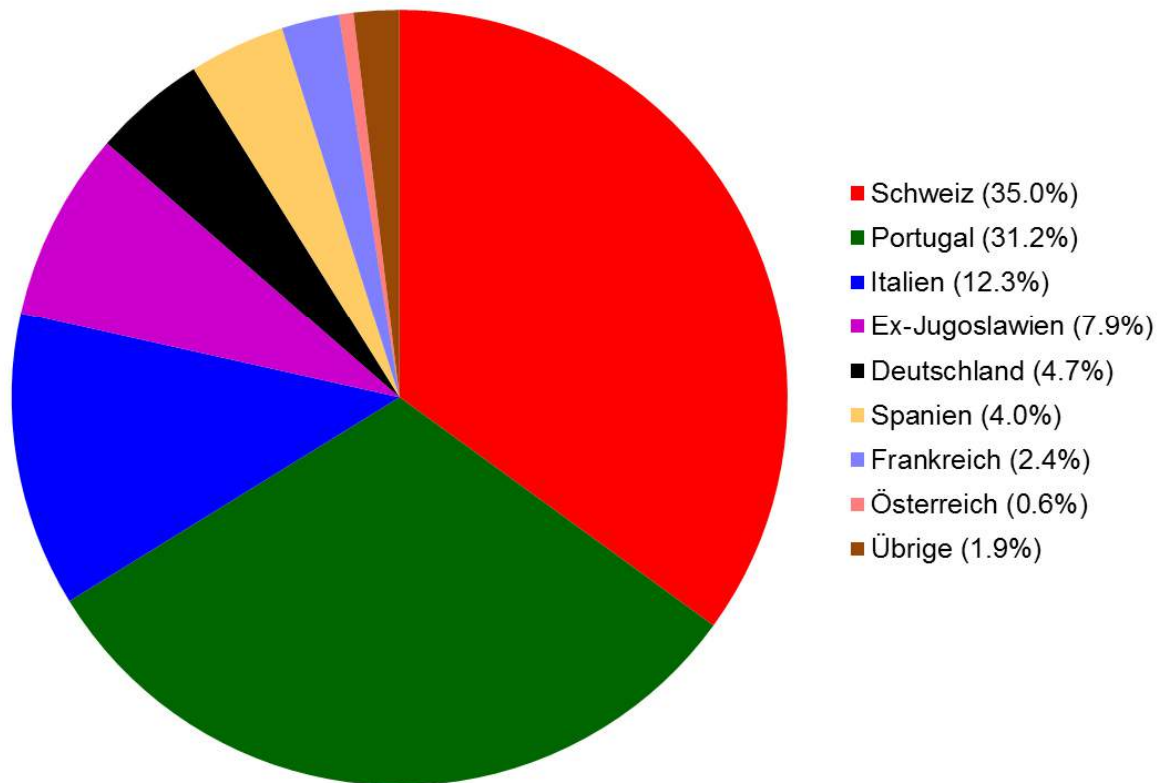
Qualifikationsstruktur des Baustellenpersonals im Bauhauptgewerbe

Jeweils drittes Quartal. Quelle: SBV



Nationalitätenstruktur des Baustellenpersonals im Bauhauptgewerbe 2014

Per Ende Juli
Quelle: SBV



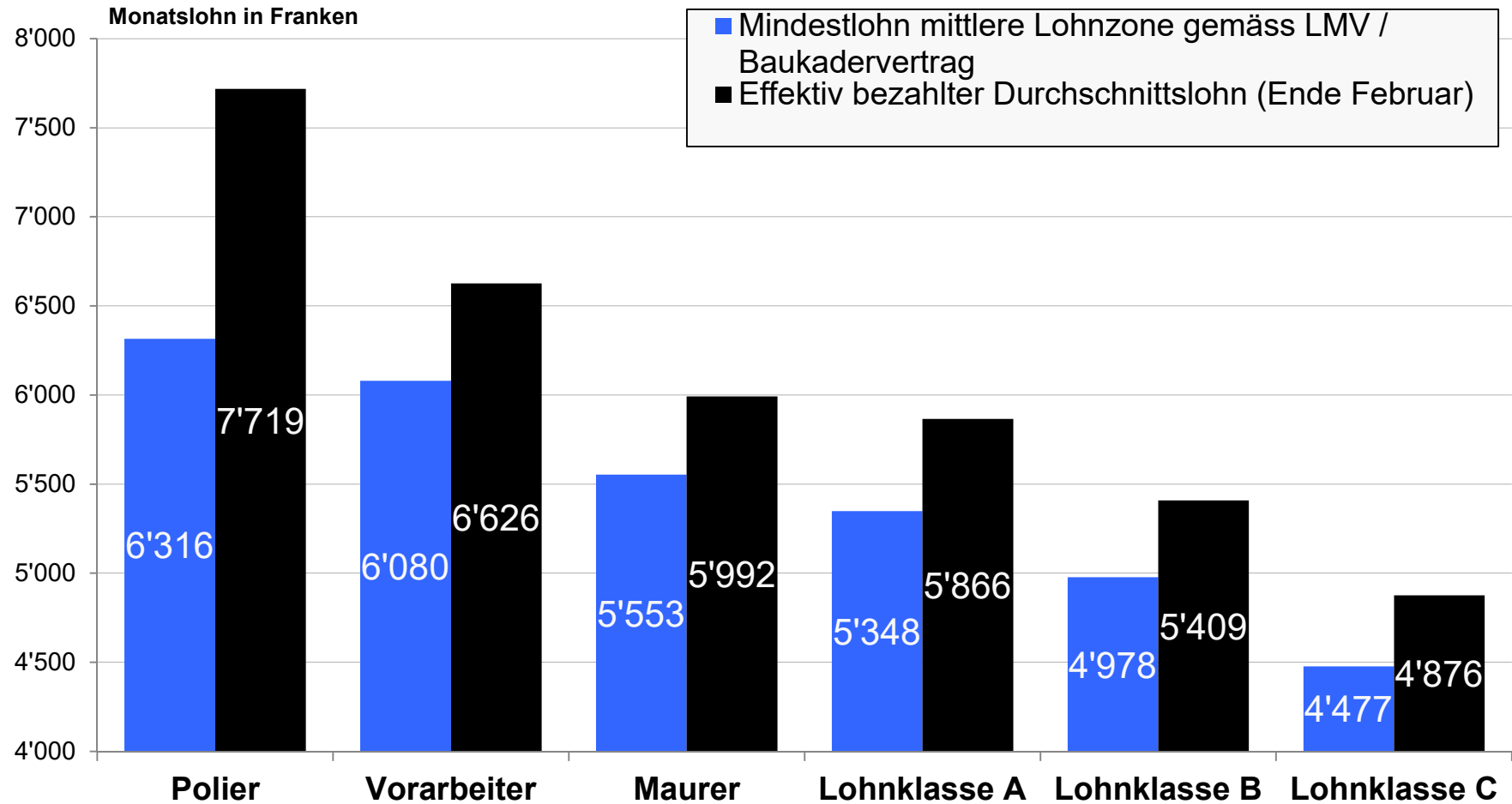
Fast ein Drittel Portugiesen

Ausländische Arbeitskräfte machen fast zwei Drittel des fest angestellten Baustellenpersonals im Bauhauptgewerbe aus. Mit Abstand die grösste Gruppe sind dabei die Portugiesen, gefolgt von den Italienern. Bürger der Nachfolgestaaten Jugoslawiens kommen insgesamt auf 7.9%. Wichtige Herkunftsländer sind ausserdem die anderen Nachbarländer sowie Spanien.

Die Erweiterung der Personenfreizügigkeit im Jahr 2011 auf Polen, Tschechien, Ungarn, Slowakei, Slowenien, Estland, Lettland und Litauen hat weiterhin keine Auswirkungen auf die Nationalitätenstruktur. Mit 0,5% ist der Anteil dieser Länder verschwindend gering. Dies gilt auch für Nichteuropäer: Sie machen ebenfalls nur 0.5% des Baustellenpersonals aus.

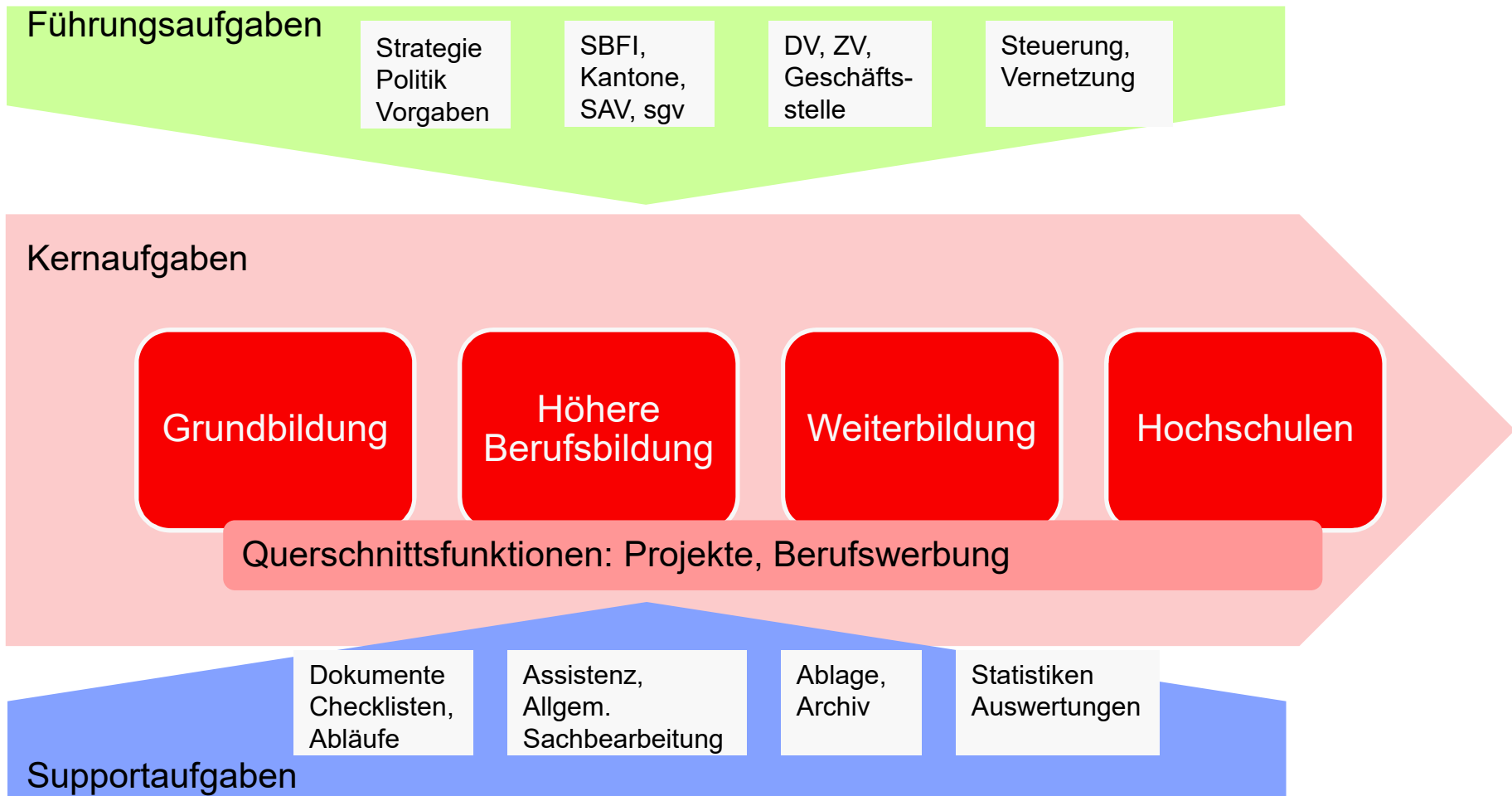
Mindest- und Durchschnittslöhne 2015

Quelle: Schweizerischer Baumeisterverband



Das Konzept des Schweizerischen Baumeisterverbandes

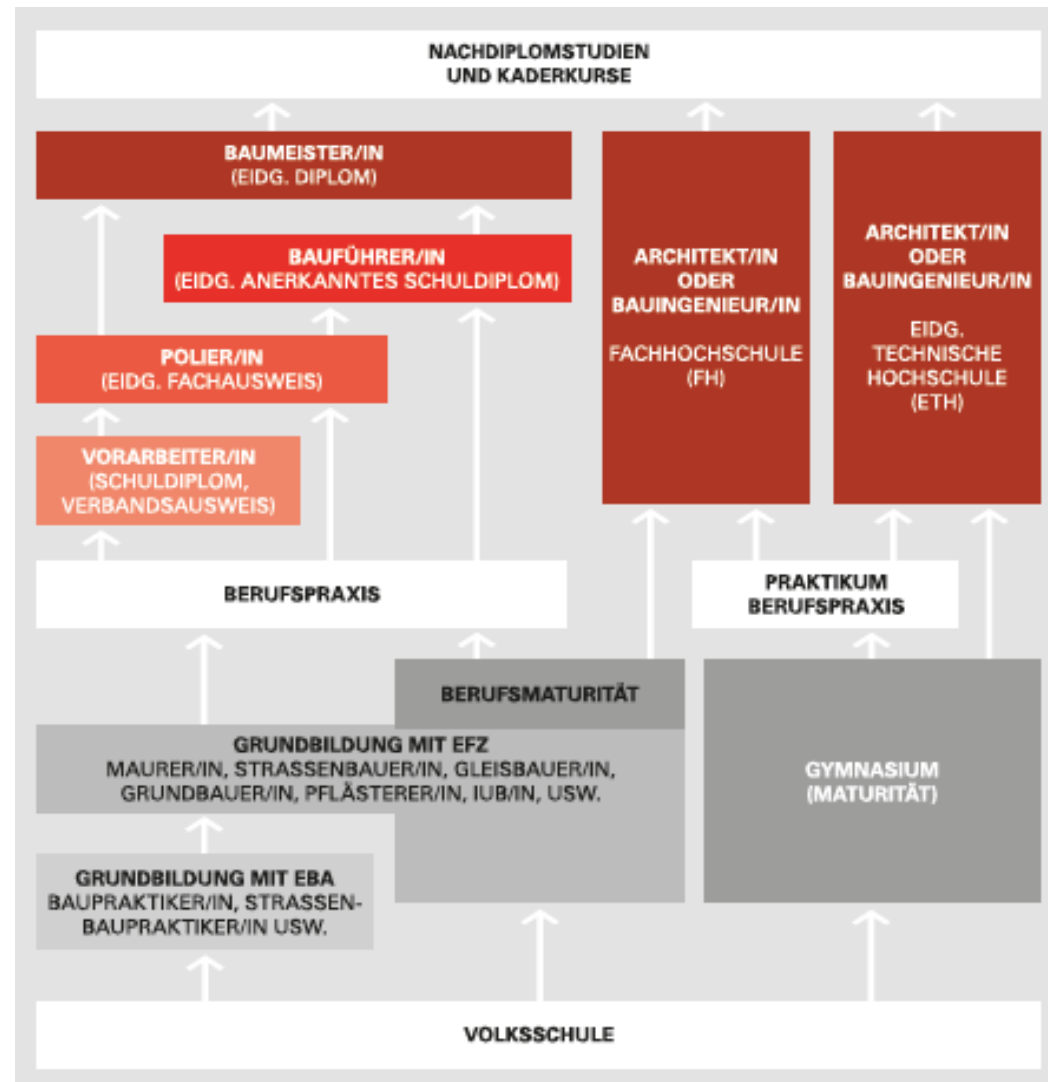
Die Berufsbildung beim Schweiz. Baumeisterverband



Das Konzept des Schweizerischen Baumeisterverbandes

Zahlen und Fakten

Das Karrieremodell des SBV:



Das Konzept des Schweizerischen Baumeisterverbandes



Herausforderungen für die Berufsbildung

- ▶ Fachkräftemangel und Altersdemographie
- ▶ Veränderte und neue Berufsbilder
- ▶ Gesamtkonzepte Bildung
- ▶ Lösungen für die Unternehmen
- ▶ Unterstützung für Weiterbildungswillige

-
- ▶ Fachkräftemangel im Bauhauptgewerbe:
 - Demografie / Alterspyramide
 - Mangel nicht bei Basisfunktionen auf Baustellen, sondern in Führungspositionen → Bauführer und Baumeister
 - Konjunkturelle Aussichten sind eingetrübt
 - Unternehmungen sind zurückhaltend bezgl. Neuanstellungen
 - Aktivitäten Zugang / Abgänge in den nächsten Jahren
 - Sehr schwache Datenbasis, trotzdem einige Eckpunkte:
 - ca. 1'000 Maurer EFZ p.a. // ca. 500 Vorarbeiter /Bauführer p.a.
 - EFZ ist Grundstein für Karriere
 - ca. 80'000 Basispersonal inkl. Temporäre; Fluktuation 4 %
 - → 3'400 Zu-/Abgänge → 1'000 Maurer; 2'500 Lohnkl. A,B,C
 - → Bedarf lässt sich mit Portugiesen, Spaniern, Italiener decken

-
- ▶ Massnahmen

 - ▶ Sprachkurse seit vielen Jahren

 - ▶ FIDE – Kurse seit 2012
 - Über 1'200 Absolventen
 - Aufwand für Parifonds Bau bis heute ca. 1.3 Mio. CHF
 - Kurse in Deutsch-Schweiz und neu auch FR
 - Tessin kein Bedarf

-
- ▶ Parifonds Bau bezahlt heute vor Arbeitsantritt
 - Arbeitssicherheitskurse
 - Untertagbau medizinische Prüfung

 - ▶ Nach sechs Monaten Zugehörigkeit zum Parifonds Bau
 - Kranführer
 - Chauffeur-Zulassungsverordnung
 - viele andere Kurse (total 2500 anerkannte Ausbildungsgänge)
 - GO für Basispersonal (SBV ist im Projekt dabei)

 - ▶ Aufwand > 30 Mio. pro Jahr

-
- ▶ Bildung / weitere Massnahmen
 - ▶ **Kanton LU** mit BMV Zentralschweiz / Maurerlehrhalle Sursee
 - berufliche Integration von anerkannten Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Personen
 - Pilotlehrgang "Perspektive Bau". 13 Flüchtlinge begannen Ende August 2014 den zwölfmonatigen Lehrgang.
 - Lehrgang insgesamt 226 Ausbildungstage inkl. Praktikum auf der Baustelle.
 - Nach Abschluss des Kurses sollen die Absolventen nahtlos in eine Lehre als Maurer EFZ oder in eine Attestausbildung Baupraktiker EBA übertreten können.
 - Resultat: 11 Absolventen sind jetzt in der Lehre/EBA; Erfolg noch ungewiss, da erhebliche Wissenslücken

Kanton Graubünden

Integration deutlich höher als in anderen Kantonen; Einzelne Personen auch im Baugewerbe im Stufenmodell Teillohn plus

Berufsbegleitende Qualifizierung als Türöffner zum Arbeitsmarkt

Kanton Bern Techn. Fachschule Bern mit dem Kantonalen Bernischen Baumeisterverband

Pilotprojekt: anerkannte Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene werden in den Bereichen Holz (12) und Bau (9) ausgebildet. So sollen die Absolventen baldmöglichst Stelle als Hilfsarbeiter oder Lehrling finden.

→ Chance ja, aber nicht für alle

Erfolgsfaktoren:

Wichtigster Partner → engagierter Arbeitgeber

Coaching durch kantonale Instanzen wie in GR

-
- ▶ Weitere Projekte
 - ▶ Der Schweiz. Baumeisterverband macht 2016 eine Interessentenkonzferenz mit den Geschäftsführern aller Regionen
 - Ziel: Motivation / Kommunikation mit Unternehmen anregen
 - ▶ Bereitschaft für weitere Projekte

Diskussion / Vorschläge !

SBV
SSE
SSIC

Schweizerischer Baumeisterverband
Société Suisse des Entrepreneurs
Società Svizzera degli Impresari-Costruttori
Societad Svizra dals Impressaris-Constructurs